

# Glühendes Eisen und rauchende Trümmer

Löscheinsatz nach 24-stündiger Wache

VON ULRICH BEHMANN

**Hameln.** Die Ursache des Scheunenbrandes an der Ohrschen Landstraße (B83) war bei Redaktionsschluss noch unbekannt. Brandursachen-Ermittler des Kriminaldienstes haben am Donnerstag das eingestürzte Backsteingebäude inspiziert und in den schwelenden Überresten nach Spuren gesucht. Viel ist nicht übrig geblieben von der etwa 25 mal 20 Meter großen Feldscheune. Sie war mit Heu und Stroh gefüllt. Auch ein historischer Trecker wurde ein Raub der Flammen. „Wir ermitteln in alle Richtungen“, sagt Oberkommissar Jens Petersen. Man könne derzeit nichts ausschließen – auch eine Selbstentzündung komme in Betracht. Geprüft wird, ob es einen Zusammenhang mit dem Feuer am Pfadfinderheim gibt. Hinter dem um 1910 gebauten Haus „An den Bootshäusern“

hatte es am Dienstagabend gebrannt. Die Flammen waren schon auf den Dachüberstand übergegriffen, als der Löschzug eintraf. Die Brandorte liegen zwar nah beieinander, Parallelen seien aber derzeit nicht erkennbar, sagte Petersen.

Bereits kurz nach seiner Ankunft hatte Einsatzleiter Andreas Zerbe am Mittwochabend die Entscheidung getroffen, das akut einsturzgefährdete Gebäude kontrolliert abbrennen zu lassen. Stroh- und Heufeuer seien schwer zu löschen, sagte der Brandoberamtsrat zur Begründung. „Wenn wir jetzt Wasser in die Flammen spritzen, produzieren wir nur jede Menge Qualm. Darunter würde die Bevölkerung leiden.“

Außerdem könne er es nicht verantworten, Feuerwehrleute auch nur in die Nähe des Gebäudes zu lassen. Kurze Zeit später fiel die Scheune krachend in sich zusammen. Die



Von der großen Backsteinscheune blieben nur rauchende Trümmer übrig. Auch ein historischer Trecker wurde ein Raub der Flammen. ube

Hitze war sehr groß. Sogar Metall glühte. 24 Stunden hielten Freiwillige Brandwache. Sie beobachteten, wie immer mehr Wände umkippten. Am Ende hatte sich die große Lagerhalle in ein qualmendes Trümmerfeld verwandelt. Vormittags roch es in Teilen der Stadt nach

Feuer. Rauchschwaden waren vom Ohrberg bis zum Bahnhof gezogen.

Am Donnerstagabend ließ Ortsbrandmeister Emil Burose zwei Züge der Ortsfeuerwehr Hameln alarmieren. Der Bauer war gegen 17 Uhr mit einem Teleskop-Lader zum Brandort

gekommen, um den ausgeglühten Traktor, einen Stahlträger und Schutt wegzuräumen. „Wir haben die verkohlten Ballen auseinanderreißen lassen und die Glutnester mit 70 000 Litern Wasser aus der Weser bekämpft“, erklärt Burose. Der Löscheinsatz zog sich bis

in die Abendstunden hin. „Es wird sich zeigen, ob wir am Freitag weitere Nachlöscharbeiten durchführen müssen“, meinte der Ortsbrandmeister.

► Videofilme sehen Sie auf [dewezet.de](http://dewezet.de)



## Sommerzeit im Regenbogen

Jugendzentrum nun teilweise ab 10 Uhr oder bis 21 Uhr geöffnet

**Hameln.** Endlich Sommerferien! Für das Jugendzentrum Regenbogen an der Erichstraße bedeutet das, sich dem veränderten Tagesrhythmus der Besucher anzupassen – und den Wünschen und Bedürfnissen

der 13- bis 26-Jährigen. Für das „Offene Haus“ gelten während der großen Ferien folgende Öffnungszeiten: montags und donnerstags 10 bis 15 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags 17 bis 21 Uhr. Mitarbeiter Jürgen

Fecho betont: „An allen Tagen gibt es immer wieder neue Aktionen. Einfach reinkommen. Donnerstags starten wir mit einem gemeinsamen Mitplan-Frühstück und freuen uns über neue Ideen.“ red

## Auch der Bischof strampelt sich ab

Katholiken starten in Hameln zur 1400 Kilometer langen Radpilgertour

**Hameln/Hildesheim.** Rund 50 Katholiken aus dem Bistum Hildesheim sind gestern in Hameln auf ihre mehr als 1400 Kilometer lange Radpilgertour gestartet. Anlass ist das 1200-jährige Bistumsjubiläum. Bischof Norbert Trelle gab auf der Hochzeitshausterrasse im Beisein von Oberbürgermeister Claudio Griese den Reisesegen und setzte sich für das erste Teilstück auch selbst aufs Fahrrad – wie die meisten Teilnehmer mit Helm, denn allein auf den göttlichen Beistand wollen sie in Fragen der Sicherheit wohl doch nicht vertrauen. Zusätzlich montierten sie Fahrradglocken mit dem Bildnis des Heiligen Christophorus, dem eine Schutzfunktion für den Straßenverkehr zugeschrieben wird. Die Strecke führt an den



Bischof Norbert Trelle tritt auf dem ersten Teilstück ab Hameln mit in die Pedale. Dana (2)

Grenzen des kirchlichen Verwaltungsgebietes entlang. Zunächst geht es westerwärts nach Cuxhaven, dann an der

Elbe in Richtung Harz bis nach Friedland und zuletzt am 7. August über Hameln nach Hildesheim. Unterwegs soll es immer wieder kurze Andachten und „spirituelle Impulse“ geben.

Die Tour wird mit Gepäcktransport und Verpflegung vom Malteser Hilfsdienst begleitet. Die Radpilger übernachten vor allem in Pfarrgemeinden und Gemeinderäumen. Aktuelle Berichte liefern sie im Internet auf der Homepage der Kirchenzeitung und über Facebook. Zum 815 gegründeten Bistum Hildesheim gehören insgesamt rund 611 000 Katholiken im östlichen Niedersachsen und Teilen Bremens. epd/mafi

► **Im Internet:** <http://kiz-online.de>; [www.bistumsjubilaum-hildesheim.de](http://www.bistumsjubilaum-hildesheim.de).



Alle Teilnehmer der Radtour wurden vor dem Start mit einer speziellen Fahrradglocke ausgerüstet. Sie trägt das Bild von Christophorus, des Schutzheiligen der Autofahrer.

## Erinnert Sie das an Ihr Auto?



Das muss nicht sein! Profitieren Sie von der Abwrackprämie<sup>1</sup>! Jetzt bei uns!

Mtl. Leasingrate 103 €<sup>2</sup>  
Hauspreis 12.890 €



Tauschen Sie Ihr aktuelles Fahrzeug gegen ein neues Modell von uns.

### Golf Trendline BlueMotion Technology 1,2 | TSI 63 kW (85 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 6,1/ außerorts 4,2/ kombiniert 4,9/CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 113,0 g/km.

**Ausstattung:** Klimaanlage, Multifunktionsanzeige, Tagfahrlicht, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, TFT-Touchscreen, Fensterheber elektrisch, Bremsbelagverschleißanzeige, ISOFIX-Halteösen, Handschuhfach mit Kühlmöglichkeit, Chromziering, BlueMotion, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, uvm.

Sonderzahlung:	0,00 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Nettodarlehensbetrag		Laufzeit:	48 Monate
(Anschaffungspreis):	12.410,00 €	Gesamtbetrag:	12.890,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	1,32 %	Monatliche Leasingrate	103,00 € <sup>2</sup>
Effektiver Jahreszins:	1,32 %		

<sup>1</sup> Bei Neufahrzeugbestellung eines Volkswagen Pkws vom 01.07.2015 bis 31.08.2015 erhalten Sie bei nachgewiesener Verschrottung (ab 01.07.2015) Ihres Gebrauchtfahrzeugs durch einen zertifizierten Verwerter eine modellabhängige Prämie von bis zu 5.000 €. Erstzulassung Gebrauchtfahrzeug vor dem 01.09.2006. Zulassungsdauer Altfahrzeug 4 Monate auf Ihren Namen. Alternativ erhalten Sie bei Neufahrzeugbestellung eines Volkswagen Pkws und gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens eine attraktive Prämie. Das Gebrauchtfahrzeug muss mindestens 4 Monate auf Ihren Namen zugelassen sein. Bei beiden Aktionen sind Konzernfahrzeuge (Audi, Porsche, SEAT, Skoda) ausgenommen. Nähere Informationen zu diesen Aktionen erhalten Sie bei uns. <sup>2</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Angebot nur solange der Vorrat reicht.



Das Auto.

# HACHE

MEIN AUTOHAUS IN BLOMBERG



Autohaus Hermann Hache GmbH & Co. KG

Auf den Kreuzen 12 - 14 | 32825 Blomberg | Tel. 0 52 35 . 96 10-0 | [www.autohaus-hache.de](http://www.autohaus-hache.de)